

Anhang

Interviewleitfäden:

Themenblock 1: Fragen zu den Phasenverläufen

I: (Ober-)Bürgermeister, Verwaltungsakteure, Fraktionen und Wählervereinigungen

1. Wie ist die Idee zum Projekt XY entstanden?
2. Wer hat das Projekt auf die politische Agenda gesetzt?
3. Wer hatte in der Verwaltung die Federführung im Projekt?
4. Wie hat sich ihre Partei/Fraktion im Stadtrat zu dem Projekt positioniert? Wie haben sich die anderen Fraktionen positioniert? Welche Position hat die Verwaltung eingenommen? Was waren die Gründe für Ihre Positionierung?
5. Wie ist dann die Idee zur Durchführung eines Ratsbegehrens/Ratsbürgerentscheides entstanden?
6. Wie positionierte sich ihre Fraktion/Partei zum Ratsbegehren/Ratsbürgerentscheid? Wie wurde das Thema in Ihrer Fraktion/Partei diskutiert?
7. Wie verliefen die Verhandlungen zur Durchführung des Ratsbürgerentscheids? Gab es Kontroversen, wenn ja welche? Wer hatte die Federführung? Konnten Sie Einfluss auf das Verhandlungsergebnis nehmen?
8. Welche Rolle spielten Bürgerinitiativen im Rahmen des Entscheidungsprozesses? Gab es Bürgerreferenden? Wurden außerparlamentarische Akteure in die Verhandlungen zum Ratsbegehren/Ratsbürgerentscheid eingebunden?
9. Haben Sie sich an Abstimmungskampagnen beteiligt? Wenn ja, wie? Welche Koalitionen haben sich im Abstimmungskampf gebildet? Über welche Mittel verfügten die Abstimmungskoalitionen? Wie war der (Ober-)Bürgermeister in die Abstimmungskampagnen involviert?
10. Welche Themen haben den Abstimmungswahlkampf dominiert? Wie würden Sie die Intensität des Abstimmungskampfes beschreiben?
11. Was waren Ihrer Ansicht nach die Gründe für die Annahme/Ablehnung der Abstimmungsvorlage?
12. Wurde das Abstimmungsergebnis von allen beteiligten Akteuren akzeptiert?
13. Gab es kommunalpolitische Akteure, die besonders vom Ergebnis profitiert haben oder denen das Ergebnis besonders geschadet hat?
14. Ist das Projekt noch ein kommunalpolitisches Thema?

II: Bürgerinitiativen

1. Wie ist die Idee zum Projekt XY entstanden?
2. Wer hat das Projekt auf die politische Agenda gesetzt?
3. Wie haben sich die kommunalpolitischen Akteure zum Projekt XY positioniert?
4. Wie/Weshalb hat sich Ihre Bürgerinitiative gegründet? Gab es einen auslösenden Moment?
5. Was waren Ihre Gründe, das Bürgerbegehren zu initiieren?
6. Wie hat sich Ihre Bürgerinitiative zusammengesetzt?
7. Wie haben Sie die Fragestellung für das Bürgerbegehren entwickelt?
8. Wie haben Sie die Unterschriftensammlung organisiert?
9. Hatten Sie als Bürgerinitiative Verbindungen in den Stadtrat? Haben Stadtratsmitglieder Ihr Bürgerbegehren unterstützt?
10. Gab es Versuche, eine Kompromisslösung mit der Stadtratsmehrheit auszuhandeln? Wurden Sie in die Verhandlungen zum Ratsbegehren/Ratsbürgerentscheid einbezogen? Gab es zwischen Ihnen und der Stadtratsmehrheit Kontroversen über die Ausgestaltung des Stimmzettels (z.B. Anordnung der Fragen) oder den Abstimmungstermin?
11. Welche Themen haben die Abstimmungskampagnen dominiert? Wie würden Sie die Intensität des Abstimmungskampfes beschreiben?
12. Wie haben sich die Fraktionen/Parteien zu den Abstimmungsvorlagen positioniert? Mit wem haben Sie während der Abstimmungskampagne zusammengearbeitet? Wie hat sich der (Ober-)Bürgermeister in den Abstimmungskampf eingebracht?
13. Welche Werbemittel haben Sie während der Kampagne eingesetzt? Wie haben Sie Ihre Abstimmungskampagne finanziert? Über welche Ressourcen verfügte die konkurrierende Abstimmungscoalition?
14. Was waren Ihrer Ansicht nach die Gründe für die Annahme/Ablehnung der Abstimmungsvorlage?
15. Wurde das Abstimmungsergebnis von allen beteiligten Akteuren akzeptiert?
16. Gab es kommunalpolitische Akteure, die besonders vom Ergebnis profitiert haben oder denen das Ergebnis besonders geschadet hat?
17. Ist das Projekt noch ein kommunalpolitisches Thema?

Anmerkungen: Diese Fragen wurden auf jedes Interview zugeschnitten und durch fallspezifische Fragen ergänzt. Die Mitglieder der Lokalredaktionen wurden nur in Bezug auf den inhaltlichen Standpunkt der Zeitung zur eigenen Involvierung in das Verfahren befragt.

Themenblock II: Praxis der lokalen Demokratie und deren Rahmenbedingungen

1. Wie waren die Mehrheitsverhältnisse im Rat in den vergangenen Legislaturperioden? Wer hat mit wem zusammengearbeitet?
2. Werden/Wurden Entscheidungen im Rat grundsätzlich mit großen Mehrheiten getroffen oder gibt es oft knappe Entscheidungen? Welche Bedeutung hat Fraktionsdisziplin?
3. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Rat/Fraktionen? Wie gut haben Sie sich in Ihrer Fraktion durch den (Ober-)Bürgermeister bzw. die Verwaltungsspitze in Ihrer Stadt informiert gefühlt?

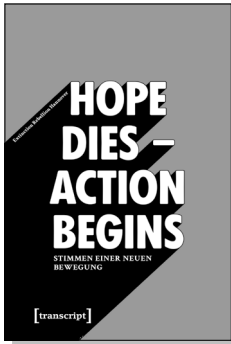
4. Wie würden Sie das (Macht-)Verhältnis zwischen Verwaltung und Rat beschreiben? Werden Beschlussvorlagen der Verwaltung häufig unverändert vom Rat übernommen?
5. Wie würden Sie die Stellung des (Ober-)Bürgermeisters in der Kommunalpolitik beschreiben? Wie würden Sie den Politikstil des (Ober-)Bürgermeisters beschreiben?
6. Wie werden wichtige Ämter, wie z.B. Bau- oder Kulturbürgermeister gewählt?
7. Wie stellt sich die Haushaltssituation dar? War Ihre Kommune in der Vergangenheit im Nothaushaltsrecht?

Anmerkungen: Die Fragen wurden für jedes Interview je nach Akteurstyp (Verwaltung, Fraktion, Bürgerinitiative, Lokalredaktion) sowie kommunenspezifisch angepasst.

Themenblock III: Einschätzung des Entscheidungsinstruments Ratsreferendum

1. In welchen Situationen halten Sie Ratsbegehren/Ratsbürgerentscheide für ein angemessenes Entscheidungsinstrument? In welchen Situationen halten Sie Ratsbegehren/Ratsbürgerentscheide für bedenklich?
2. Wie beurteilen Sie das Antragsquorum? In anderen Bundesländern liegt es bei 1/2 bzw. 2/3. Würden Sie eine Anhebung/Absenkung befürworten? Wenn ja, weshalb?
3. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit der Stadtratsmehrheit, Bürgerbegehren eine eigene Vorlage zur Seite zu stellen?
4. Wie beurteilen Sie das Instrument des Stichentscheids?
5. Gibt es etwas, dass Sie am Regelwerk zum Bürgerentscheid gerne verändern würden?

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-7328-5070-9



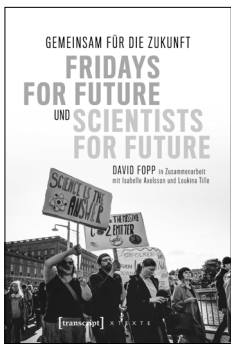
Jan Brunner, Anna Dobelmann,
Sarah Kirst, Louisa Prause (Hg.)

Wörterbuch Land- und Rohstoffkonflikte

2019, 326 S., kart., Dispersionsbindung, 1 SW-Abbildung

24,99 € (DE), 978-3-8376-4433-3

E-Book: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4433-7



Angela Nagle

Die digitale Gegenrevolution

Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten
von 4chan und Tumblr bis zur Alt-Right und Trump

2018, 148 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4397-8

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4397-2

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4397-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Sebastian Haunss, Moritz Sommer (Hg.)

Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel Konturen der weltweiten Protestbewegung

2020, 264 S., kart.

22,00 € (DE), 978-3-8376-5347-2

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5347-6

ISBN 978-3-7328-5347-2



Helmut König

Lüge und Täuschung in den Zeiten von Putin, Trump & Co.

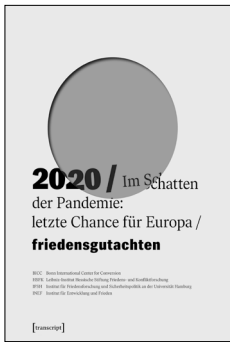
2020, 360 S., kart., Dispersionsbindung

29,50 € (DE), 978-3-8376-5515-5

E-Book:

PDF: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5515-9

EPUB: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5515-5



BICC Bonn International Center for Conversion,
HSKF Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung, IFSH Institut für Friedensforschung und
Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg,
INEF Institut für Entwicklung und Frieden

Friedensgutachten 2020

Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa

2020, 160 S., kart., Dispersionsbindung, 33 Farbabbildungen

15,00 € (DE), 978-3-8376-5381-6

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5381-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

